

Anschlag auf Sender verhindert

Radio Brenner: Kein Schaden – Täter gefaßt

Sterzing/München (mik) – In letzter Sekunde ist am Wochenende ein dritter Anschlag auf Radio Brenner verhindert worden. Das teilte gestern abend der Präsident der Radiogesellschaft, Wilfried Hampe, in München mit. Das Attentat auf die Sendeanlage in Südtirol wurde von einem Wächter verhindert, der nach dem jüngsten Anschlag im Juni dieses Jahres eingestellt worden war. Der Täter stammt laut Hampe aus München. Er habe versucht, in die Räume des Wächters auf der Flatsch-Spitze einzudringen. Nach einem Zweikampf sei der mutmaßliche Attentäter geflüchtet, jedoch am Fuße des 2600 Meter hohen Berges von der Polizei abgefangen worden. Schon im Juni dieses Jahres und im April 1984 war Radio Brenner Ziel von Anschlägen, bei denen die Sendeanlage zweimal total abbrannte.

WIPPTAL

Erneut Anschlag auf Radio Brenner

Sterzing — Radio Brenner war am Wochenende erneut Zielscheibe eines Anschlages. Ein bisher unbekannter Mann soll versucht haben, die Sendeanlage auf der Flatschspitze zu beschädigen. Der Wächter der Anlage habe das Attentat verhindert, berichtete laut „Münchener Merkur“ von gestern der Präsident von Radio Brenner, Wilfried Hampe, in München. Der Attentäter ist flüchtig. — Radio Brenner war wiederholt Zielscheibe von Anschlägen. Im April 1984 zerstörte ein vermutlich gelegter Brand die Sendeanlage auf der Flatschspitze. Der Schaden wurde damals auf rund 600 Millionen Lire geschätzt. Im August letzten Jahres stahlen unbekannt gebliebene Diebe ein Bestandteil der Sendeanlage auf der Flatschspitze. Hampe erstattete Anzeige bei den Carabinieri und gab den Wert der gestohlenen technischen Anlage mit rund 12 Millionen Lire an.

Dokumentation vom 11.11.85